



Point de Presse Eröffnung Sonderschule Wankdorf vom Montag, 22. August 2016

REFERAT VON FRANZISKA TEUSCHER, DIREKTORIN FÜR BILDUNG,
SOZIALES UND SPORT

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Anwesende, liebe Lehrkräfte, werte Medienschaffende

Nach den Grossen sind es jetzt die Kleinen, die für Betrieb im frisch sanierten Schulhaus an der Morgartenstrasse 2c sorgen!

Nachdem die ehemalige Fachhochschule Wirtschaft und Verwaltung im Herbst 2014 ins Marzili umgezogen ist, ist das städtische Schulgebäude in den vergangenen zwölf Monaten umgebaut worden. Neu besuchen hier Kinder aus drei verschiedenen Schulen den Unterricht. Dies sind: Elf Klassen der Sprachheilschule, die bisher in der Matte zur Schule gegangen sind, vier Heilpädagogische Sonderklassen, die im Steigerhubel untergebracht waren, und zwei Schulräume dienen der Begabtenförderung, die bis anhin im Breitfeld einquartiert war.

Was bedeutet diese Zusammenführung der verschiedenen Sonderklassen an einem Standort? Es wird darum gehen, gemeinsam eine neue Schulkultur aufzubauen und zu leben. Denn die drei Schulen bringen unterschiedliche Erfahrungen und Gewohnheiten mit. Was allen Schülerinnen und Schülern hier jedoch gemeinsam ist, ist, dass sich die Kinder in einer speziellen Lebensphase mit besonderen Themen und Herausforderungen befinden. Sie sollen aus diesem Grund aber keinesfalls unter sich bleiben oder sich gar abschotten. Im Gegenteil. Zum Schulareal gehört die Volksschule Wankdorf. Auf dem ganzen Areal werden künftig 26 Schulklassen gemeinsam lernen, gemeinsame Anlässe planen und sich die Tagesschule und die Aussenräume teilen.

Bereits während des ganzen letzten Jahres ist auf dieses neue Zusammenleben hingearbeitet worden. Die Schulleitungen der beteiligten Schulen haben das Vorgehen und die Ziele diskutiert und geplant. So wurde beispielsweise die neue Aussenraumge-

staltung gemeinsam diskutiert, damit auch die bisherige Basisstufe der Volksschule davon profitieren kann. Ich bin sicher, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrkräfte die Vielfalt an Themen, die die verschiedenen Kinder und Jugendlichen mitbringen, als Bereicherung erleben werden. Dazu wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude.

Bevor ich das Wort an Stadtbaumeister Thomas Pfluger weitergebe, einige Worte zum Baulichen: Mit der Anpassung der Schulräume der ehemaligen Fachhochschule an die Bedürfnisse von kleineren Kindern erhalten die sieben Basisstufenklassen der Sprachheilschule alle einen Gruppenraum und einen direkten Zugang zum neu gestalteten Aussenraum. Im Sinn der Definition einer Bildungslandschaft bieten auch Aussenräume zahlreiche Lernangebote. Sei es übers gemeinsame Spielen und Aushandeln von Regeln, über die Begegnung und Kontaktnahme der Kinder untereinander, oder seien es Naturerlebnisse und Naturbeobachtungen.

Und ganz zum Schluss: Ein Highlight ist sicher die neue Aula. Der ehemalige Hörsaal der Fachhochschule wurde zur lang ersehnten Aula für den gesamten Schulkreis Lorraine-Breitenrain umgebaut. Moderne Bühnentechnik und die notwendigen Nebenräume ermöglichen Konzerte, Theater und viele andere Anlässe für alle Schulen des Schulkreises sowie für die Quartierbewohnerinnen und Bewohner. Auch die Aula wird damit bestimmt zu einem wichtigen Begegnungsort für den ganzen Schulkreis werden.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.